

NAME, ADRESSE

Polizeikommissariat XX - Straßenverkehrsbehörde

ADDRESSE

XXXXX Hamburg

Hamburg, DATUM

Antrag auf Neuverbescheidung einer verkehrsrechtlichen Anordnung
Parken auf Gehweg ohne ausreichende Fläche für den Fußverkehr
STRAßE

Sehr geehrte Menschen,

in der Straße **STRAßE (XXXXX Hamburg)** ist **BEREICH** das Parken auf dem Gehweg gestattet.¹

Ich bin von der verkehrsrechtlichen Anordnung selbst betroffen, da ich dort zu Fuß unterwegs bin. Nach meiner Auffassung reicht der verbleibende Raum auf dem Gehweg nicht aus. Begegnungsverkehr mit einer auf einen Rollstuhl angewiesenen Person ist aktuell nicht möglich. Wie sich auf dem Bild im Anhang erkennen lässt, hat der verbleibenden Fußweg zum Teil eine Restbreite von nur **BREITE**.

Dieser Zustand ist meiner Auffassung nach mit der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) zu Anlage 2 lfd. Nummer 74 Parkflächenmarkierungen nicht vereinbar. Dort heißt es:

“Das Parken auf Gehwegen darf nur zugelassen werden, wenn genügend Platz für den unbehinderten Verkehr von Fußgängern ge-

¹Zur genauen Verortung: Der markierte Bereich auf der Karte im Anhang.

gebenenfalls mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrern auch im Begegnungsverkehr bleibt.”

Laut Hamburger Regelwerke für Planung und Entwurf von Stadtstraßen (ReStra, Ausgabe 2017) ist für einen solchen Begegnungsverkehr, meiner Auffassung nach, eine Verkehrsraumbreite von über 1,50 Metern notwendig²:

“Bei einem minimalen Verkehrsraum von 1,80 m (für den Begegnungsfall zwei mobilitätsbehinderter Personen) darf der Begrenzungsstreifen bei angrenzenden Radwegen aus Komfortgründen nicht innerhalb des Verkehrsraumes liegen.

Ist im begründeten Einzelfall eine Reduzierung des Seitenraumes gem. o.g. Abbildung erforderlich, ist dieses nur auf einer maximalen Wegstrecke von 15 m und bis zu einer Breite von mindestens 1,50 m zulässig. Anschließend muss der Begegnungsfall zwei mobilitätsbehinderter Personen ermöglicht werden.”

Aus den dargelegten Gründen möchte ich Sie bitten, die Beschilderung zu entfernen und Maßnahmen zu ergreifen, die zukünftiges Parken auf dem Gehweg zuverlässig verhindern.

Bitte informieren Sie mich vorab über, möglicherweise, für mich, entstehende Kosten dieses Antrages.

Mit Freundlichen Grüßen

NAME

²Die ReStra ist zwar nicht retrograd Anwendbar ich erwähne dies hier allerdings dennoch, da diese eine Mindestbreite für den Verkehrsraum beinhaltet, welcher für den Verkehr benötigt wird, der nach VwV-StVO möglich sein muss.

NAME

ADDRESSE

KARTE
BILDER